



2022/1

KIRCHENMUSIKALISCHE INFORMATIONEN

Veränderungen II.

03 VORWORT**04 THEMA**

04 Neuer Regionalkantor in Hannover

07 NACHRUF**08 VERANSTALTUNGEN****12 INFORMATIONEN**

12 Neuer Präses des Diözesan-Cäcilienverbandes

12 Erfassung der Chöre und Musikgruppen 2021

13 Wechsel im Sekretariat der Dommusik

13 Chorleiter:in gesucht

14 KONZERTE**16 ADRESSEN**

©privat

Liebe Leserinnen und Leser,

die letzte Ausgabe war mit „Abschiede und Veränderungen“ betitelt. An den Begriff der Veränderungen möchte ich mit dieser Ausgabe gerne anknüpfen: In Hannover hat Francesco Bernasconi als neuer Regionalkantor seinen Dienst begonnen. Er stellt sich in einem kleinen Interview als Mensch und Musiker vor. Die andere Veränderung ist in eigener Sache: Nach meinem Wechsel in den Fachbereich (der übrigens seit Oktober wieder Fachbereich Liturgie und Kirchenmusik heißt, worüber ich mich sehr freue) habe ich auch die Schriftleitung der KMI von Thomas Viezens übernommen. Auf diesem Wege nochmal ein herzlicher Dank für die vielen Ausgaben, die er mit großem Engagement betreut hat!

Ein trauriger Abschied ist es aber doch, den wir Ihnen mitteilen müssen: die Todesnachricht von Bernward Arand, der in unserer Diözese über Jahrzehnte hinweg eine feste Größe in der Kirchenmusik war und im gesegneten Alter von 89 Jahren von Gott heimgerufen wurde. Möge er in Frieden ruhen!

Nun wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Freude an dieser Ausgabe der KMI und in den kommenden Monaten alles Gute, viel Kreativität und Kraft für Ihr musikalisches Tun und auch ein großes Stück Gottvertrauen. Ich glaube fest daran, dass wir bald wieder die volle Freude am gemeinsamen Musizieren erleben können!

Herzliche Grüße

Dr. Stefan Mahr

Neuer Regionalkantor in Hannover



© Rüdiger Waia

Francesco Bernasconi

Herr Bernasconi, wir freuen uns, dass Sie am 1. Februar Ihren Dienst in Hannover begonnen haben und sagen auf diesem Weg herzlich willkommen im Bistum Hildesheim. Ihr Name Francesco Bernasconi klingt für deutsche Ohren selbst schon fast wie Musik – wie sind Sie zur Musik und speziell zur Kirchenmusik gekommen? Ich komme aus einer sehr musikalischen Familie: Mein Vater hat Kontrabass im Opernorchester gespielt, meine Mutter Klavier und Gesang studiert. So gehörte Musik selbstverständlich zu unserem Alltag – und wollten meine Schulkameraden in der Grundschule einmal Astronaut oder Archäologe werden, so war es mein Traum, später Komponist zu sein. Entsprechend früh ging es auch mit dem Klavierunterricht los, und da ich auch kirchlich sozialisiert bin, saß ich irgendwann voller Ehrfurcht und Aufregung an der Orgel unserer Pfarrei und durfte bald im Gottesdienst spielen. Jahre später kam noch die Leitung eines Kirchenchores dazu. Das habe ich bis zum Studienabschluss mit großer Freude gemacht, und diese Freude ist mit den Jahren noch größer geworden!

Sie haben nach dem Masterstudium der Sprachwissenschaften und beruflicher Tätigkeit im Verlagsbereich als Lektor noch Orgel am Conservatorium in Triest

studiert. Was hat Sie dazu bewogen, nach Deutschland und speziell nach Saarbrücken zu ziehen, um dort Kirchenmusik zu studieren?

Meine Arbeit im Verlag habe ich zwar sehr gemocht, aber nur nebenbei Musiker zu sein wurde mir letztlich schmerzhaft zu wenig. Die Entscheidung mich umzuorientieren war gewiss nicht leicht, jedoch war mein Gefühl im Musikstudium, endlich dort angekommen zu sein, wo ich wirklich hingehöre. Mein Orgelprofessor in Triest hatte bei Prof. Klemens Schnorr in Freiburg studiert und mich ermutigt, mich für ein Auslandssemester zu bewerben. Saarbrücken habe ich gewählt, weil ich dort mit zwei Dozenten arbeiten wollte, die ich zwar nur aus Aufnahmen kannte, aber bewundert habe: Prof. Georg Grün für die Chorleitung und Rainer Oster für das Orgelspiel. Sie haben mich entscheidend geprägt.

Parallel zu Ihrem Studium haben Sie schon ehrenamtlich und später hauptamtlich an Kirchenmusikstellen im Saarland gearbeitet. Erzählen Sie uns gerne davon und vielleicht können Sie uns ein wenig daran teilhaben lassen, wie ein gebürtiger Italiener die kirchenmusikalische Arbeit in Deutschland erlebt?

Ausschlaggebend für die Entscheidung, nach dem Auslandssemester mein Studium in Saarbrücken fortzusetzen, war unter anderem die Aussicht, im Hauptberuf Kirchenmusiker zu sein, was in Italien leider nur schwer vorstellbar ist. Meine nebenamtliche Arbeit hat mich früh in diese Welt eingeführt und überhaupt mein Ankommen in Deutschland sehr erleichtert. In jener Zeit – und natürlich noch stärker später an meiner ersten hauptamtlichen Stelle – konnte ich die faszinierende Vielfalt unseres Berufes erleben. Diese Vielfalt und der hohe Stellwert der Kirchenmusik im Gemeindeleben sind zwei sehr positive Aspekte, die ich hier erlebt habe. Zum einen bietet Kirchenmusik vielen Menschen die Möglichkeit, sich künstlerisch zu engagieren und zu bilden, etwa durch den Chorgesang oder die D- und C-Kurse. Zum anderen haben viele auch die Gelegenheit, mit Musikrichtungen in Berührung zu kommen, zu denen sie sonst keinen Zugang hätten. Dieser kulturelle und gesellschaftliche Auftrag der Kirchenmusik scheint mir sehr wertvoll zu sein und stellt uns Kirchenmusiker auch vor eine große Verantwortung.

Was hat Sie dazu gebracht, sich auf die Stelle als Regionalkantor in Hannover zu bewerben?

Als mein Masterabschluss in Sicht war, war mein Wunsch, an einer Stelle zu wirken, an der qualifizierte Kirchenmusik nicht als angenehmer Luxus, sondern als wesentlicher Bestandteil der pastoralen und kulturellen Arbeit der Kirche angesehen ist, und die auch die entsprechenden Möglichkeiten bietet. Unter den aktuell freien Stellen, die in Frage kamen, war auch die in Hannover. Ich habe noch vor der Bewerbung mit meinem Vorgänger und mit Herrn Propst Dr. Wirz sprechen können und mir wurde schnell klar, dass diese Stelle genau das war, wonach ich gesucht habe. So sind meine Frau und ich vorab nach Hannover gefahren: mir war

es natürlich sehr wichtig, dass auch sie von einem eventuellen Wechsel überzeugt war. Und wir wurden von der Stadt angenehm überrascht! Mit dieser doppelt starken Motivation habe ich mich auf Vorspiel, Vordirigat und Vorstellungsgespräch vorbereitet.

Sie sind nun mit Ihrer Frau in Hannover angekommen – die Wohnung in Hannover ist bezogen, das Büro an St. Clemens eingerichtet, die Klais-Orgel lernen Sie jeden Tag besser kennen, mit den kath. und ev. Kollegen haben Sie Kontakte geknüpft, die Leitung des ökum. C-Kurs übernommen und auch mit dem Propsteichor haben Sie in Ihrem Einführungsgottesdienst schon gesungen. Bei so viel Aktivität in den ersten Wochen stellt sich die Frage nach den Zukunftsplänen: Was sind Ihre Ziele für die kommenden Jahre als Kirchenmusiker an der Basilika und als Regionalkantor für Hannover?

Vor meinen Aufgaben in Hannover habe ich viel Respekt und möchte mich behutsam in die örtliche Realität einfügen. In diesen ersten Zeiten lerne ich gerade viele Menschen und Ideen kennen und versuche, mir ein Bild über konkrete Erwartungen und Spielräume zu machen. Andererseits möchte ich auch meine persönlichen Schwerpunkte anbieten. Perspektivisch wünsche ich mir, dass die Kirchenmusik an St. Clemens auch dadurch eine klar erkennbare Profilierung innerhalb des reichen kulturellen Angebots Hannovers erhält. Es ist noch etwas früh, um über Details zu sprechen, aber für mich als Italiener ist der Reiz groß, die italienisch geprägte Clemensbasilika mit italienischer Musik zu füllen! In meiner Tätigkeit als Regionalkantor ist mir ein Anliegen, die wertvolle Arbeit der neben- und ehrenamtlichen Kollegen zu unterstützen und sie immer stärker zu vernetzen, damit sie sich bestmöglich einbringen können. Gerade in Hinblick auf die Zeit nach Corona ist das eine gewaltige Herausforderung, aber auch eine Chance, Kirchenmusik noch deutlicher als eine der Exzellenzen der Kirche erfahrbar zu machen, was sie ist und worauf wir stolz sein dürfen.

Nachruf



© privat

Am 8. November 2021 verstarb Herr Bernward Arand im Alter von 89 Jahren. Er war über Jahrzehnte Organist an der Kirche St. Peter und Paul in Neustadt am Rübenberge.

Aufgewachsen ist er im Eichsfeld und spielte dort schon im Alter von 16 Jahren im Gottesdienst die Orgel. Nach D- und C-Prüfung studierte er an der Musikhochschule Hannover neben Schulmusik sechs Semester Kirchenmusik mit dem Abschluss des B-Examens. Neben seinem Hauptberuf als Lehrer für Physik und Musik war er viele Jahre als Lehrbeauftragter an der PH Hildesheim tätig.

Als langjähriges Mitglied der Kirchenmusikkommission und als Orgelsachverständiger war er aktiv im Dienste der Musica Sacra des Bistums. Auch angehende Organisten wurden von ihm auf die D- und C-Prüfung vorbereitet. In der Gemeinde waren ihm der Aufbau der Kantorendienste, die Einführung und Erprobung des neuen Gotteslobes und der Neubau der Orgel wichtige Anliegen.

Möge er in Gottes Frieden ruhen!

46. Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik

Termin: Donnerstag, 18. (17 Uhr) – Mittwoch, 24.08.2022 (13 Uhr)

Ort: Tagungshaus Lüchtenhof (ehem. Priesterseminar),
Neue Str. 3, 31134 Hildesheim

Inhalt: Die Werkwoche ist das große diözesane Forum der kirchenmusikalischen Ausbildung in verschiedenen Arbeitskreisen. Neben der fachlichen Weiterbildung ist die Werkwoche aber auch eine Veranstaltung, bei der sich kirchenmusikalische Tätige miteinander austauschen und gemeinsam Liturgie feiern können. Der Lüchtenhof mit seinem wunderbaren Garten, die beeindruckende 2014 neu gestaltete Domsingschule und die Orgeln der Hildesheimer Kirchen St. Godehard, St. Magdalenen und Seminarkirche stehen als Seminarorte zur Verfügung.

Leitung: Dr. Stefan Mahr, Referent für Kirchenmusik

Geistl. Begleitung: Pater Nikolaus Nonn OSB, Hannover

Arbeitskreise:

Kantorenschulung – Regionalkantor Francesco Bernasconi, Hannover

Chorleitung und Chorsingen – Domkantor Michael Čulo, Hildesheim

Orgelliteraturspiel * – Lukas Lattau, Kirchenmusiker an St. Aegidien, Braunschweig

Liturgisches Orgelspiel – Martin Pfeiffer, Wolfenbüttel

Gregorianischer Choral und Scholaleitung – P. Nikolaus Nonn OSB, Hannover

Kinderchorleitung – Dr. Stefan Mahr, Hildesheim

* In diesem Jahr gibt es eine detaillierte Literaturliste, aus der die Teilnehmenden gezielt Stücke auswählen und vorbereiten können. Im Internet zu finden unter Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik | Bistum Hildesheim (bistum-hildesheim.de).

Bitte beachten: Die Mindestteilnehmerzahl pro Arbeitskreis sind 3 Personen.

Referate:

Max Reger: Orgelmusik von einfach bis virtuos –
Regionalkantor i.R. Bernhard Schneider (Ort: St. Godehard)

Musikalische Früherziehung: Basics und Instrumentarium –
Anna Tafel, Hildesheim (Ort: Domsingschule)

Veranstalter: Fachbereich Liturgie und Kirchenmusik im
Bischöflichen Generalvikariat

Kosten: 230,- € im DZ; 350,- € im EZ; 160,- € im DZ für Ermäßigungsberechtigte.
Für Teilnehmende, die nicht der Diözese Hildesheim angehören, zuzüglich 100,- € zu den vorgenannten Preisen.

Die Anzahl der Einzelzimmer im Tagungshaus Lüchtenhof ist begrenzt. Bei Erreichen der Auslastung werden weitere Teilnehmer in einer nahegelegenen Unterkunft (keine Zusatzkosten) untergebracht werden.

Anmeldung: bis zum 30.06.2022 im Fachbereich Liturgie und Kirchenmusik

14. Chorsängerseminar des Diözesan-Cäcilienverbandes Hildesheim

Das ursprünglich für Januar 2022 geplante Seminar für Chorsängerinnen und Chorsänger katholischer Kirchenchöre wurde coronabedingt auf das Wochenende 1.–3. Juli 2022 verschoben. Es findet im Evangelischen Zentrum Kloster Loccum statt. Engagierten Damen und Herren soll damit die Möglichkeit gegeben werden, neue Chorwerke kennenzulernen, sich mit Text und religiösem Hintergrund der Werke auseinanderzusetzen und sowohl Einzel- als auch chorische Stimmbildung zu erhalten. Im Mittelpunkt stehen Werke des 1964 geborenen, lettischen Komponisten Rihards Dubra (u. a. Missa simplex) und des Deutschen Simon Wawer (*1979).

Referenten sind Regionalkantor Paul Heggemann (Chorleitung) und Benedikt Heggemann, Gesangspädagoge, M.A. (Stimmbildung). Das Wochenende beginnt am Freitag, den 01.07.2022 um 18.00 Uhr mit dem Abendessen und schließt am Sonntag, den 03.07.2022 nach dem Mittagessen.

Der Preis für das Einzelzimmer beträgt 160 €, für das Doppelzimmer 140 € pro Person. Bitte beachten Sie, dass wir die endgültige Durchführung der Veranstaltung vom Verlauf der Pandemie abhängig machen werden. Bei Stornierung unsererseits werden Sie rechtzeitig informiert und die Teilnehmerbeiträge werden zurückerstattet.

Anmeldeschluss ist der 22.04.2022.

Anmeldung erbeten unter: www.dcv-bistum-hildesheim.de/hauptmenue/chorsaengerseminare/14-chorsaengerseminar-2022/

Crossover-Workshop NGL und Gregorianik

Im Laufe der Kirchengeschichte hat es immer wieder Erneuerungen gegeben: in der Theologie, in der Architektur, in der Liturgie, in der Musik. Wir laden ein zu einem Crossover-Workshop, bei dem wir Gregorianik und zeitgenössische geistliche Popmusik (NGL und mehr) zusammenbringen, also die Wiege der abendländischen Musik mit der Jetzt-Zeit verbinden.

Termin: 27.08.2022, 10.00 – 16.00 Uhr
mit Gestaltung der Vorabendmesse um 17.00 Uhr

Ort: St. Josef, Schiffertorstr. 17, 21682 Stade

Zielgruppe: Willkommen sind alle Interessierten, Neugierigen und Experimentierfreudigen aus den Bereichen Gregorianik, NGL, Pop und Jazz. Kommet zu Hauf! Wer ein Instrument spielt und dies mitbringen kann, gebe das bitte bei der Anmeldung an.

Leitung: Wolfhard Lippke u. Pater Nikolaus Nonn OSB

Kosten: 10 €. Für das Mittagessen vor Ort wird gesorgt.

Anmeldung: bis zum 01.07.2022 unter E-Mail: dorothea.schlegel@bistum-hildesheim.net.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung des Diözesan-Cäcilienverbandes Hildesheim

Die satzungsgemäßen Mitglieder der Generalversammlung des Diözesan-Cäcilienverbandes treffen sich zur ordentlichen Generalversammlung:

Zeit: 17.09.2022, 9.30 – 13.00 Uhr

Ort: Braunschweig - St. Martini, Eiermarkt 3 in 38100 Braunschweig

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der Generalversammlung vom 05.05.2018
3. Bericht des Diözesanpräses und Aussprache
4. Finanzbericht
5. Entlastung des Diözesanvorstandes
6. Neuwahl des Diözesanvorstandes
7. Satzungsänderungen
8. Termin der nächsten Generalversammlung
9. Verschiedenes

Inhaltliches Thema wird sein „Singen im Alter - Chorarbeit mit Senioren“. Referent: Kantor Hanno Schiefner, der an St. Katharinen eine Senioren-Kantorei leitet. Wir nehmen um 11:00 Uhr an der Marktandacht teil, die die Seniorenkantorei musikalisch gestalten wird.

*P. Nikolaus Nonn OSB
Diözesanpräses*

P. Nikolaus Nonn OSB ist neuer Präses des Diözesan-Cäcilienverbandes



© privat

P. Nikolaus Nonn, Benediktinermönch der Abtei Königsmünster, Meschede, und Superior der Cella St. Benedikt in Hannover, wurde von Bischof Heiner zum neuen Präses des Diözesan-Cäcilienverbandes in der Nachfolge des im Juni plötzlich verstorbenen Hans-Joachim Leciejewski ernannt. Pater Nikolaus verfügt über eine breite liturgische und musikalische Kompetenz. Er war Dozent für Gregorianik an den Musikhochschulen Detmold und

Köln und hat derzeit Lehraufträge in Hannover und Lübeck. Wissenschaftliche Veröffentlichungen befassten sich sowohl mit liturgischen Themen als auch mit dem Gregorianischen Choral. Als Diözesanpräses möchte er sich dafür einsetzen, dass haupt- und nebenamtliche Kirchenmusiker:innen als Mitarbeitende in der Pastoral wahrgenommen werden. Auch liegt ihm daran, die Regionen zu stärken, damit eine bessere Vernetzung entstehen kann.

Erfassung der Chöre und Musikgruppen 2021

Nach vielen Jahren hat das Bistum Hildesheim 2021 wieder eine Erfassung der Chöre und Musikgruppen durchgeführt. Die 243 Chöre mit 4267 Mitgliedern sind auf der Homepage des Diözesan-Cäcilienverbandes aufgelistet und können dort nach verschiedenen Kriterien sortiert werden:

www.dcv-bistum-hildesheim.de/hauptmenue/choere-im-bistum/

Sollten Sie Ihren Chor in der Aufzählung vermissen oder eine falsche Angabe entdeckt haben, kontaktieren Sie bitte den Fachbereich Liturgie und Kirchenmusik im Bischöflichen Generalvikariat.

Wechsel im Sekretariat der Dommusik

Im Sekretariat der Hildesheimer Dommusik hat es zum 1. Februar d.J. einen Wechsel gegeben. Frau Sanita Buß übernahm die Aufgaben von Frau Christina Winter, die das Sekretariat der Dommusik über viele Jahrzehnte zuverlässig und kompetent leitete. Sie ist nun komplett in den Fachbereich Liturgie gewechselt ist. Frau Buß ist telefonisch zu erreichen unter der Nummer 05121/307-354, per Mail über die altbekannte Anschrift Dommusik@Bistum-Hildesheim.de

Beiden Damen wünschen wir für die berufliche Tätigkeit alles Gute und Gottes Segen!

Chorleiter:in gesucht

Der Kirchenchor von St. Michael der Kath. Pfarrgemeinde St. Joseph, Salzgitter-Lebenstedt, ist ein gemischter Chor mit derzeit 40 Aktiven. Wobei 16 Sängerinnen und Sänger jünger als 70 Jahre sind, alle anderen 70 bis 80 und älter. Zum Repertoire gehören verschiedene kleine oder auch größere Messen, wie z.B., Hummel, Mozart, Haydn, Reimann, Fuchs oder das Requiem von Gabriel Faure, aber auch deutsches Liedgut, wie die Schubert-Messe und englische Vertonungen.

In letzter Zeit gab der Chor alle zwei Jahre ein Konzert, z.B. „Marienlob im Wandel der Zeiten“, „Chöre und Arien aus Oratorien“ von Händel, Haydn und Mendelssohn etc.

Von 1987 bis 2002 gab es eine intensive Zusammenarbeit mit der Swindon Choral Society mit gemeinsamen Aufführungen in England und Salzgitter des „Deutschen Requiems“ von Brahms, der „Schöpfung“ von Haydn, der c-Moll Messe von Mozart und des „Elias“ bzw. des „Lobgesangs“ von Mendelssohn.

Vor der Pandemie gestaltete der Chor etwa alle sechs Wochen die Gottesdienste in St. Michael und St. Joseph.

Gesucht wird ein/e Chorleiter:in zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Interessierte melden sich bitte bei Herrn Helmut Weber.

Tel.: 05341/4 19 55, E- Mail: helmutgabiweber@t-online.de

Bitte achten Sie aufgrund der Corona-Situation auf nähere Informationen (Anmeldung, Einlassregelungen etc.) vor Ort.

Freitag, 25. März 2022, 18.00 Uhr

Celle, St. Ludwig

Atempause mit Musik – Mittelalterliche Gesänge

Schola Gregoriana Cellensis

Leitung: Klaus-Hermann Anschütz

Freitag, 1. April 2022, 18.00 Uhr

Celle, St. Ludwig

Atempause mit Musik - Musik für Posaune & Orgel

Polina Tarasenko, Posaune

Klaus-Hermann Anschütz, Orgel

Freitag, 8. April 2022, 18.00 Uhr

Celle, St. Ludwig

Atempause mit Musik – Orgelmusik

Henrik Stark, Orgel

Sonntag, 10. April 2022, 16.00 Uhr und 19.00 Uhr

Hildesheim, Mariendom

Geistliches Konzert zur Eröffnung der Heiligen Woche

J.S. Bach: Kantate 56 „Ich will den

Kreuzstab gerne tragen“

G.B. Pergolesi: Stabat Mater

Martina Nawrath, Sopran

Mika Bergman, Alt

Stephan Freiberger, Bass

Hauptchor der Mädchenkantorei

am Hildesheimer Dom

Instrumentalensemble

Leitung und Orgel: Thomas Viezens

und Michael Čulo

Basilikakonzerte im Jubiläumsjahr

Hildesheim, St. Godehard

Sonntag, 8. Mai, 17.00 Uhr

Eröffnungskonzert „Telemandolin“

Alon Sariel, Mandoline

Concerto Foscari

Niedersächsischer Kammerchor

Leitung: Tobias Meyer

Freitags, 19.30 Uhr

13.05. Basilikachor St. Godehard

Leitung: Tobias Meyer

20.05. Martina Nawrath, Sopran

Thomas Viezens, Orgel

27.05. Bondarenko-Quartett

03.06. Vokalconsort Osnabrück

Leitung: Stephan Lutermann

10.06. Mara Heider, Violine

Patrick Blacha, Orgel

Matthias Klimanek, Orgel

17.06. Gesangsklasse Peter Anton Ling

24.06. Ulert Smidt, Orgel

Lennart Smidt, Klavier

01.07. Unicanto Hildesheim, faux pas

Leitung: Jochen Arnold

08.07. SacroPopChor Liebfrauen,

Hildesheim

Leitung: Wolfgang Faatz

15.07. Chiara Ducombe,

Mezzosopran & Harfe

Céline Sagnier, Klavier

22.07. Maximilian Buchberger,

Trompete

Mark Ossadnik, Orgel

29.07. Johannes Lienhart, Orgel

05.08. Magenta Brass

(Blechbläserquintett)

12.08. Peter Anton Ling, Bariton

Tobias Meyer, Orgel

19.08. Dozenten der Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik im

Bistum Hildesheim

26.08. Lisa Hummel, Orgel

02.09. Vokalsolistenensemble

Gli Scarlattisti

Leitung: Jochen Arnold

09.09. Carola Reitzig, Sopran

Marion Imholz, Sopran

Angelika Rau-Čulo, Orgel

16.09. Solistenensemble Hannover

Leitung: Friedrich Hamel

23.09. Basilikachor St. Godehard

Streichquartett &

Vokalsolisten

Leitung: Tobias Meyer

30.09. Martin Kohlmann, Orgel

Werke des deutschen Barock

Stephan Freiberger, Bass

Marlene Goede-Uter, Violine

Anne Sabin, Violoncello

Claire Händel, Oboe

Thomas Viezens, Orgel

Sonntag, 5. Juni 2022, 18.00 Uhr

Celle, St. Ludwig

Kammermusik am Pfingstsonntag

Musik für Flöte, Violoncello und Orgel

von Georg Philipp Telemann,

Antonio Vivaldi, Jean Langlais u.a.

Eckart Altenmüller, Flöte

Bärbel Altenmüller, Violoncello

Klaus-Hermann Anschütz, Orgel

Hildesheim, Mariendom

Die Orgelkonzertreihe

„SamstagMittagsMusik“ findet in den

Monaten Juni bis September statt.

Samstags von 12.15 – 12.45 Uhr

04.06. Thomas Viezens, Hildesheim

11.06. Lydia Schimmer, Stuttgart

18.06. Ulfert Smidt, Hannover

25.06. Matthias Klimanek, Hildesheim

02.07. Christian Skobowsky, Ratzeburg

09.07. Emmanuel Le Devillec, Hannover

16.07. Angelika Rau-Čulo, Hildesheim

23.07. Stefan Mahr, Hildesheim

30.07. Francesco Bernasconi, Hannover

06.08. Lars Schwarze und Marion Krall, Lübeck

13.08. Felix Mende, Bremen

20.08. Stephan Rommelspacher, Leipzig

27.08. Christian Weiherer, Stuttgart

03.09. Elmar Wilde, Hildesheim

10.09. Sebastian Bethge, Bad Hersfeld

17.09. Balthasar Baumgartner, Osnabrück

24.09. Michael Čulo, Hildesheim

Freitag, 20. Mai 2022, 21.00 Uhr

Celle, St. Ludwig

Nachtklänge 18 – Musik für

Akkordeon und Orgel

Sofia Gubaidulina, Olivier Messiaen,

John Cage, Klaus-Hermann

Anschütz, u.a.

Mirjana Petercol, Akkordeon

Klaus-Hermann Anschütz, Orgel

Sonntag, 29. Mai 2022, 17.00 Uhr

Duderstadt, St. Cyriakus

Klangskulpturen

Robert Kusiolek, Akkordeon,

Bandoneon

Elena Chekanova, Klangobjekte

Anton Sjarov, Violine

Sonntag, 5. Juni 2022, 15.30 Uhr

Hildesheim, Mariendom

Konzert am Welterbetag

Namen und Anschriften

Fachbereich Liturgie:

Bischöfliches Generalvikariat, Domhof 18–21, 31134 Hildesheim
 Leiter: Domvikar Dr. Roland Baule, Tel. 0 51 21/307-303
 E-Mail: liturgie@bistum-hildesheim.de

Referent für Kirchenmusik im Bischöflichen Generalvikariat:

Dr. Stefan Mahr, Tel. 0 51 21/307-306
 E-Mail: kirchenmusik@bistum-hildesheim.de
 Sekretariat: Christina Winter, Tel. 0 51 21/307-305
 E-Mail: kirchenmusik@bistum-hildesheim.de

Kirchenmusiker an St. Aegidien, Braunschweig:

Lukas Lattau
 Spohrplatz 9, 38100 Braunschweig
 Tel. 05 31/8 01 951 40
 E-Mail: lukas.lattau@staegidien.de

Regionalkantor für die Region Hannover:

Francesco Bernasconi, Propstei St. Clemens
 Platz an der Basilika 2, 30169 Hannover
 Tel. 0511/1 64 05 31
 Fax. 0511/1 64 05 56
 E-Mail: f.bernasconi@kath-kirche-hannover.de

Regionalkantor für den Bereich des Untereichsfeldes:

Paul Heggemann, St. Cyriakus
 Im Siebigfeld 40, 37115 Duderstadt
 Tel. 0 55 27/7 35 27
 E-Mail: musik@kath-kirche-untereichsfeld.de

Dekanatskirchenmusiker für das Dekanat Celle:

Klaus-Hermann Anschütz, Kath. Pfarramt St. Ludwig
 Julius-von-der-Wall-Straße 1, 29221 Celle
 Tel. 0 51 41/9 74 48 53, Fax: 0 51 41/9 74 48 47
 E-Mail: Dekanatskirchenmusiker@Dekanat-Celle.de

Dekanatskirchenmusiker für das Dekanat Wolfsburg:

Dr. Jürgen Ehlers, Kath. Pfarramt St. Christophorus
 Antonius-Holling-Weg 15, 38440 Wolfsburg
 Tel. 0 53 61/20 66 25, Fax: 0 53 61/8 43 48-19
 E-Mail: ehlers@kirchewolfsburg.de

Orgelsachverständige und Glockenberatung:

Die Zuordnung bestimmter Dekanate und Regionen soll die Zugänglichkeit erleichtern. Es steht den Kirchengemeinden jedoch frei, unter den Orgel- und Glockensachverständigen des Bistums zu wählen. Die Wahl eines nicht-diözesanen Orgelsachverständigen ist nur in Sonderfällen und in Absprache mit dem Fachbereich Liturgie in der Hauptabteilung Pastoral des Bischöflichen Generalvikariates möglich.

Für die Dekanate Braunschweig, Goslar-Salzgitter und Wolfsburg-Helmstedt:

Dr. Jürgen Ehlers
 Antonius-Holling-Weg 15, 38440 Wolfsburg
 Tel. 0 53 61/20 66 25
 Fax 0 53 61/20 66 05
 E-Mail: ehlers@kirchewolfsburg.de

Für die Dekanate Celle, Lüneburg und Verden:

Klaus-Hermann Anschütz
 Dienstl.: Julius-von-der-Wall-Straße 1, 29221 Celle
 Tel. 0 51 41/9 74 48-53,
 Fax 0 51 41/9 74 48-47
 E-Mail: dekanatskirchenmusiker@dekanat-celle.de
 Privat: Fuchswinkel 7, 29229 Celle
 Tel. 0 51 41/27 89 17

Für die Dekanate Bremen-Nord, Bremerhaven, Unterelbe:

Diakon Carsten Samuel Elsner
 Dienstl.: Hl. Herz Jesu, Grashoffstr. 50, 27570 Bremerhaven
 Tel. 04 71/2 15 21
 Fax 04 71/2 10 55
 E-Mail: diakon.elsner@katholische-kirche-bremerhaven.de

Für die Dekanate Göttingen, Nörten-Osterode und Untereichsfeld:

Paul Heggemann
Im Siebigsfeld 40, 37115 Duderstadt
Tel. 0 55 27/7 35 27
E-Mail: musik@kath-kirche-unterereichsfeld.de

Für die Dekanate Hannover und Weserbergland:

Francesco Bernasconi
Platz an der Basilika 2, 30169 Hannover
Tel. 0511/1 64 05 31
E-Mail: f.bernasconi@kath-kirche-hannover.de

Für die Dekanate Hildesheim, Alfeld-Detfurth und Borsum-Sarstedt:

Dr. Stefan Mahr
Domhof 18–21, 31134 Hildesheim
Tel. 0 51 21/307-306
E-Mail: stefan.mahr@bistum-hildesheim.de

Zuständig im Bistum für die Glockeninventarisierung:

Andreas Philipp
Brüder-Grimm-Allee 65, 37075 Göttingen
Tel. 05 51/8 20 78 73
E-Mail: andreas.philipp@gmx.de

Kirchenmusikalische Informationen

Herausgeber:

Fachbereich Liturgie im Bischöflichen Generalvikariat

Postfach 10 002 63, 31102 Hildesheim

Telefon 05121 307-305, Fax 05121 307-488

kirchenmusik@bistum-hildesheim.de

www.bistum-hildesheim.de/service/angebote/kirchenmusik

